



Sofortbericht

ETBE-Welle in Bad Honnef **Ethyl-tert-butylether (CAS-Nr.: 637-92-3)**

Im Rahmen der zeitnahen Gewässerüberwachung des LANUV wurde im NRW zufließenden Rhein an der Messstation Bad Honnef in einer Stichprobe vom 26.02.2009, 12:30 Uhr eine erhöhte ETBE-Konzentration von 5,4 µg/l festgestellt.

In der Stichprobe von 15:30 Uhr waren die Konzentrationen bereits wieder auf a. 0,3 µg/l gesunken.

Messstelle	Probe	ETBE µg/L
Bad Honnef	26.02.2009 12:30	5,4
	26.02.2009 15:30	ca. 0,3

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den WAP gebeten. Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Stoffkonzentrationen nicht zu erwarten. Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten. Eine Gefährdung der Trinkwassergewinnung in NRW ist daher durch die ETBE-Welle nicht zu vermuten.